

Ich liebe die Schwester meines Erzfeindes (oder doch ihn?)

Von Gilli

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Vorhang auf für Kidô	2
Kapitel 2: Zorros kleine Schwester	7
Kapitel 3: Erste Annäherungsversuche	12

Kapitel 1: Vorhang auf für Kidô

Hi zusammen^^ hier ist mal wieder eure Gilli-chan^^

Ich hab' mal wieder 'ne FF mit einem eigenen Charakter geschrieben^^

Eigentlich wollt' ich hier noch einiges zur Einführung schreiben, aber das meiste davon hab' ich leider vergessen^^'''

Aber etwas weiss ich noch und zwar:

Ich widme diese FF Saburina, die mich so nett dazu "gezwungen" hat XD XD XD und Akuma6666, die mir immer soviel hilft wenn ich nicht mehr weiter weiss^^

Disclaimer: keine der Figuren, ausser Kidô, gehört mir und ich verdiene mit dieser FF kein Geld, ich mache sie nur aus Spass an der Freude und weil ich hoffe, dass sie euch gefällt^^

Los geht's mit dem 1. Kapitel von Ich Liebe die Schwester meines Erzfeindes viel Spass^^

Vorhang auf für Kidô

'Endlich erreichen wir wieder eine Insel. Ich dachte schon ich müsste noch eine Woche diesem mürrischen Schwertheini bei seinem sinnlosen Training zusehen. Bin ich froh, wenn ich ihn einen Tag mal nicht die ganze Zeit vor Augen habe.'

Sanji schälte gerade die letzten Kartoffeln als er wieder das typische Geräusch von Hanteln hörte, die zu Boden fielen.

'Irgendwann zertrümmert dieser Brutalo noch unser Schiff. Ich hoffe Nami liest ihm gehörig die Leviten, was will er denn mit noch mehr Muskeln, dass ist doch bescheuert. Aber was soll man von jemandem erwarten, der ausser kämpfen, saufen und schlafen nichts im Kopf hat.'

Bald hörte er ein lautes "DONK" und Nami, die wütend schrie:

"Du Vollidiot! Willst du die Flying Lamb in Einzelteile zerlegen?!"

Und darauf ein ebenso wütendes knurren von Zorro.

"Deswegen brauchst du mich nicht zu schlagen! Es war keine Absicht!"

'Pah, keine Absicht. Wer's glaubt. Dieser ungehobelte Klotz kann nicht einmal manierlich mit Nami reden. Ich wette, dass er sich in der Nähe eines Mädchens niemals gut benehmen könnte.'

Gereizt legte er die fertig geschälte Kartoffel zu den anderen und begann sie in kleine Würfelchen zu schneiden um sie danach in der Pfanne zu braten, dazu wollte er Bratwürste machen, da dass das einzige Fleischähnliche war, dass die Strohhutbande

noch zu Essen hatte.

'Ruffy wird uns eines Tages noch die Haare vom Kopf fressen, so verfressen wie der ist. Wir brauchen dringen neue Vorräte.'

Sanji hatte heute wirklich schlechte Laune und knurrte jeden an, der ihm zu Nahe kam, besonders auf Ruffy und Zorro war er heute schlecht zu sprechen, da Ruffy in der Vorratskammer beinahe alle Fleischvorräte, ausser eben den Bratwürsten, verschlungen hatte und Zorro in der Nacht so laut geschnarcht hatte, dass er kein Auge zugetan hatte.

Noch einige Zeit regte sich Sanji gedanklich über Zorro auf, bis er Ruffy draussen auf dem Deck schreien hörte, dass sie gleich Land erreichen würden und kurze Zeit später der Anker zu Wasser gelassen wurde, worauf er, etwas besser gelaunt, aus der Kombüse trat.

An der Reling traf er auf Zorro, der noch immer auf dem Deck stand und etwas melancholisch auf die Stadt vor ihnen sah.

'Was ist denn mit dem los? Sonst ist er doch einer der ersten, der an Land geht. Soviel ich weiss, hat er heute nicht einmal Schiffswache. Ach was interessiert mich das überhaupt? Ist doch egal wie er sich verhält, ist nicht mein Problem! Aber eigentlich, interessiert es mich doch!'

Plötzlich wurde Sanji aus seinen Gedanken gerissen als ihn Zorro ansprach:

"Welchen Tag haben wir heute?"

"Wie? Was?"

"Ich habe gefragt welchen Tag wir heute haben! Oder weisst du Suppenkoch das etwa nicht?"

'Frechheit! Was erlaubt sich dieser Muskelprotz da?!'

"Es ist der 15. Juli du Säbelhirn!"

fauchte nun Sanji und machte sich schon auf die obligatorische Schlägerei mit Zorro bereit wenn er ihn wieder einmal beleidigt hatte, doch sie blieb aus. Stattdessen sah Zorro mit demselben einsamen Blick wie vorher auf die Stadt und murmelte nur:

"Der 15. Juli, also schon ein Jahr. Wie schnell die Zeit vergeht."

"Bitte? Was schon ein Jahr?"

fragte nun Sanji total verwirrt Zorro, der noch immer in derselben Tonlage antwortete:

"Seit einem Jahr bin ich von zu Hause weg. Seit einem Jahr, habe ich Sie nicht mehr gesehen."

Kaum hatte Zorro seinen Satz beendet, sprang er über die Reling, machte sich auf in die Stadt und liess einen total verwirrten Sanji zurück.

'Seit einem Jahr ist er von zu Hause weg? OK, das heisst wohl er hat Heimweh. Aber er hat "Sie" seit einem Jahr nicht mehr gesehen? "Sie"? Wer ist "Sie"? Seine Freundin? Ach Quatsch, Zorro und eine Freundin? Wer's glaubt.'

Kopfschüttelnd sprang nun auch Sanji auf den Anlegesteg und machte sich auf in die Stadt um für die Strohhut Bande einzukaufen.

Nach einigen Stunden kamen alle wieder zurück zur Flying Lamb, Ruffy und Lysop waren von Nami dazu abgestempelt worden den Proviant und den restlichen Kram den sie heute auf dem Markt gekauft hatten an Deck zu bringen, Sanji zündete sich gerade, auf dem Steg, eine neue Zigarette an, als er zu Zorro sah, der mit dem selben traurigen Blick den Sanji schon vor einigen Stunden bei ihm gesehen hatte, neben ihm stand.

'Irgendetwas stimmt nicht mit ihm. So komisch hab' ich ihn noch nie erlebt.'

"Hey Zorro, was hast du?"

fragte Sanji darauf, doch Zorro winkte nur ab und meinte:

"Nichts, nichts, mir geht's gut."

"Das sieht aber nicht so aus. Jetzt sag schon."

bohrte Sanji nach, doch erntete er von Zorro nur ein genervtes knurren.

"Das geht dich nichts an. Lass mich in Ruhe!"

Dann sahen sie ein junges Mädchen, so an die 16 Jahre, auf Zorro zu rennen, sie trug hellblaue Jeans und ein dunkelblaues, ärmelloses Oberteil mit einem weissen, wuscheligen Kragen aus Plüsch, sie hatte grüne, glänzende, etwas fransige, schulterlange Haare, die ihr teilweise auch ins Gesicht hingen, bei Zorro angekommen, sprang sie ihm um den Hals und küsste ihn einfach auf den Mund.

Jener war vor Schreck so erstarrt, dass er sich nicht wehrte, sondern nur da stand und das Mädchen aus entsetzten Augen ansah.

Sanji war bei diesem Anblick vor Schreck seine Zigarette aus dem Mund gefallen.

'Sie hat, ihn, geküsst! Das Mädchen hat einfach Zorro geküsst! Ich fass es nicht. Moment, war sie es, von der Zorro vorhin gesprochen hat? Soll das heissen, dass sie seine Freundin ist?'

Als sich das Mädchen wieder von Zorro gelöst hatte, umarmte sie ihn und legte ihren Kopf an seine Brust.

"Zorro, du glaubst nicht, wie du mir gefehlt hast. Ich dachte schon, ich seh' dich nie mehr wieder, mein Zorro."

Dieser war nun endlich aus seiner Starre erwacht und sah entgeistert zu ihr hinunter.

"Wa...was tust denn hier? Warum bist du nicht zu Hause Kidô?"

"Weil du mir gefehlt hast. Ich hab' dich so vermisst mein grosser Br...."

Doch weiter kam sie nicht, da Zorro ihr eine Hand auf den Mund legte, sie mit sich zog und sie etwas weiter weg brachte, damit die anderen nicht mithören konnten.

Das einzige, was Sanji mit bekam war:

"Erzähl es ihnen nicht. Versprochen?"

"Warum?"

"Sie dürfen es nicht wissen."

"Also gut."

Nach dieser kleinen Diskussion gingen Zorro und Kidô zurück zu den anderen.

Diese standen nun alle an Deck, sie hatten das ganze beobachtet, im Gegensatz zu Sanji jedoch nicht mitbekommen was Zorro mit Kidô geredet hatte und belagerten

diesen jetzt so mit fragen, dass er überhaupt nicht dazu kam ihnen zu antworten.

"SCHLUSS JETZT!!!"

schrie plötzlich Sanji dazwischen, was endlich alle dazu brachte Zorro etwas Luft zu lassen.

"Lasst ihn doch endlich erklären, wer die kleine ist. Er kommt bei eurer ganzen Fragerei doch überhaupt nicht zum Antworten."

"Wer sie ist? Ganz einfach, sie ist Kidô. Ach, soll sie sich doch selber vorstellen. Mir ist das zu blöd."

murrte nun Zorro, weil ihn alle mit fragen gelöchert hatten, was er nicht ausstehen konnte.

Jetzt sahen alle zu Kidô, welche glücklich lächelte und damit begann sich vorzustellen. "Also, wie Zorro schon gesagt hat, mein Name ist Kidô und ich freue mich sehr euch kennen zu lernen."

"Es freut uns auch dich kennen zu lernen, dass hier sind Ruffy, Lysop, Sanji und ich, bin Nami."

lächelte Nami sie freundlich an und fragte dann:

"Sag mal Kidô, bist du Zorros Freundin?"

worauf sie einen wütenden Blick von Zorro erntete,

"Sag mal, spinnst du? Bestimmt nicht!"

Bei Zorros, mehr als wütenden, Anblick musste Kidô lachen und antwortete Nami dann:

"Leider nicht, aber ich wär's manchmal gerne."

'Wie bitte? Spinnt Zorro? So ein süßes Mädchen möchte seine Freundin sein und er will nicht? Der ist ja behämmert.'

dachte Sanji bei sich und meinte dann:

"Wenn du willst kannst du ja meine Freundin sein. Ich bin auf jeden Fall viel netter als dieser ungehobelte Klotz."

doch kaum hatte er seinen Satz beendet, fing er sich schon, von Kidô, eine Ohrfeige ein.

"Wag es noch einmal, meinen Zorro als ungehobelten Klotz zu bezeichnen und ich kleb dir eine, das du vom Bug bis zum Heck fliegst!"

Total baff sah die Crew der Flying Lamb zu Kidô, welche sich etwas verlegen, am Kopf kratzte, antwortete:

"Tut mir Leid, aber ich mag es nicht, wenn jemand meinen Zorro beleidigt"

und Zorro wieder umarmte, welcher gerade, total schockiert, zwischen Sanji und Kidô hin und her sah.

"Ähm, sag mal Kidô, seit wann bist du so brutal?"

fragte nun Zorro, als er den roten handförmigen Abdruck auf Sanjis Wange erblickte.

Sanji war wieder aufgestanden und rieb sich die Wange.

'Mann, hat die 'nen Schlag. Das war das erste Mal, von Nami mal abgesehen, dass mich ein Mädchen geschlagen hat. Warum kribbelt es in meinem Bauch so? Ich hab' doch

eine Ohrfeige bekommen und keinen Schlag in den Magen. So ein Mädchen ist mir noch nie begegnet.'

Kidô war nun zu Sanji gegangen und hielt ihm entschuldigend die Hand hin,
"Es tut mir wirklich Leid Sanji, aber, wenn jemand meinen Br.....äh, ich meine, meinen Zorro beleidigt werd' ich halt ziemlich sauer."

Sanji nahm ihre Hand und antwortete:

"Äh, schon OK. Du scheinst Zorro wirklich zu mögen."

nach dieser Frage musste Kidô lächeln,

"Ja, ich liebe Zorro über alles."

Dieser Satz trieb Zorro eine röte ins Gesicht, die man nicht einmal bei der reifsten Tomate je erlebt hatte und meinte nuschelnd.

"Kidô.....manchmal.....bist du.....echt peinlich."

To be Continue.....

So, eigentlich wollte ich noch mehr schreiben, aber mir fehlten einfach die Worte (hatte da 'n Kreatief ^^"), ich hoffe euch hat das erste Kapitel meiner neuen FF gefallen und ich krieg ein paar Kommis^^, ob Lob oder Kritik mir ist alles recht^^.

Mata ne eure Gilli-chan^^

Kapitel 2: Zorros kleine Schwester

Hallo liebe Leser ^^ (sollten noch einige vorhanden sein ^^")

Als erstes möchte ich mich für meine lange FF Flaute entschuldigen, Gomen *sich verbeugt* aber ich hatte in meiner Lehre so einen Stress, das ich kaum zum schreiben kam. T_T

So, und nun zu euren Kommis ^^

@Nerya, nightmary-anzoo, ChrissyM, ZoNa und Mimiko,
ich freu mich, das euch Kido und die FF gefällt ^^ ich hoffe es bleibt so. ^^

@Sadira,
Ja, und nicht nur einmal ^^ Sanji darf noch einige Male seine Wange für Kidô hinhalten. XD XD XD Und keine Sorge, wie gesagt, das hier wird sicher noch eine ZoSa FF. ^^

@Xell,
Das was Kidô für Zorro empfindet ist eigentlich nur Geschwisterliebe, dies ist ihr aber nicht bewusst. ^^"

@Imso-kun,
Klar mach ich weiter, was denkst du denn? Jetzt hab' ich aber Angst - _^ (du weisst was ich meine XD XD XD)

@Saburina,
anbet Oh grosse Saburina ich hoffe euch gefällt auch dieses Kapitel und ich sollte die beterei wirklich besser lassen, nicht das du sonst wieder Angst hast ;)

So, jetzt aber ohne weitere vorrede, mein Weihnachtsgeschenk an euch, das 2. Kapi von Ich liebe die Schwester meines Erzfeindes (oder doch ihn?)

Dieser Satz trieb Zorro eine röte ins Gesicht, die man nicht einmal bei der reifsten Tomate je erlebt hatte und meinte nuschelnd.
"Kidô.....manchmal.....bist du.....echt peinlich."

Zorros kleine Schwester

Als Kidô Zorro ansah musste sie lächeln:
"Siehst du vielleicht süss aus wenn du rot wirst."

Zorro knurrte nur:

"Gar nicht."
und verschwand Richtung Heck.

'Der benimmt sich heute aber wirklich komisch. So "zahn" hab' ich ihn noch nie erlebt. Ob das was mit Kidô zu tun hat?'

Sanji steckte sich eine neue Zigarette an und rieb sich danach wieder die schmerzende Wange, Kidô konnte wirklich zuschlagen, das war etwas, das man dem zierlichen Mädchen, auf den ersten Blick, kaum zutrauen konnte.

"Sagt mal, "
Kidô blickte etwas schüchtern auf die Crew der Flying Lamb,
"dürfte ich hier bleiben? Ich würde gerne bei Zorro bleiben."

Die Crew sah fragend Ruffy an, welcher darauf sein, für ihn, typisches Grinsen aufsetzte und antwortete:

"Klar. Ab jetzt gehörst du in unsere Piratencrew."

"Danke Ruffy, vielen dank.
lächelte Kidô glücklich.

Darauf nahm Nami Kidô darauf mit unter Deck und brachte sie ins Mädchenzimmer, in dem sie nun mit ihr zusammen schlafen sollte. Als sie ihre Sachen in einem kleinen Kästchen verstaut hatte, nahm Nami sie mit und zeigte ihr die Flying Lamb.

Sie segelten wieder, einige Zeit, auf dem East Blue herum als die Flying Lamb von feindlichen Piraten angegriffen wurde.

Sie warfen schon ihre Enterhaken hinüber und zogen ihr Schiff näher an die Flying Lamb heran um sie zu entern.

Ruffy und Sanji stürzten sich ohne zu zögern in den Kampf mit der gegnerischen Piratenmannschaft, Lysop stand bei Nami und Kidô und sprach angeberisch:

"Ich, ich werde die Mädchen beschützen! So wahr ich Käpt'n Lysop heiße!"

Zorro, der wieder bei ihnen stand antwortete darauf:

"Gut, ich nehm' dich beim Wort Lügenbaron! Sollte man Kidô auch nur ein Haar krümmen bind' ich dich an den Anker!"

und stürzte sich darauf ebenfalls ins Kampfgetümmel.

Die meisten Piraten waren schon durch Ruffy, Zorro und Sanji über Bord geworfen worden, doch einige hatten es geschafft zu Lysop, Nami und Kidô vorzudringen und attackierten sie. Lysop versuchte zwar die beiden Mädchen zu verteidigen, doch es waren zu viele für ihn allein. Als Zorro sah, dass die drei in Schwierigkeiten waren, sprang er zu ihnen herüber und bekämpfte die fremden Piraten mit gekonnten Schwerthieben.

Als Ruffy und Sanji am Bug alle Feinde besiegt und über Bord geworfen hatten, rannten sie zum Heck wo die anderen waren, um zu helfen. Doch dies war nicht mehr nötig, da Zorro den letzten der Piraten, der gerade Kidô angreifen wollte, mit einem Schlag von Bord beförderte.

"Klasse Zorro! Ich hätte das natürlich auch geschafft"

Behauptete Lysop mal wieder mit Stolzgeschwellter Brust, worauf er sich von Nami eine Kopfnuss einfiel.

"Gib nicht immer so an Lysop. Wir haben jemand neues an Bord, also benimm dich."

"Ist ja gut. Tut mir Leid."

Antwortete nun der geschlagene, seinen schmerzenden Kopf reibend.

"Ähm, wo ist Kidô eigentlich?"

Frage nun Sanji und blickte darauf mit den anderen zur Reling hinüber, wo Kidô gerade Zorro um den Hals gefallen war.

"Du bist echt der beste grosse Bruder auf der ganzen Welt."

lächelte sie dabei und kuschelte sich weiter an ihn.

"BITTE? GROSSER BRUDER?!?!"

Unsere vier übrigen Strohhutpiraten starrten Zorro und Kidô mit grossen Augen und offenen Mündern an.

"Da....das glaub' ich jetzt nicht."

Sagte nun Sanji und setzte sich vor schreck auf den Holzboden der kleinen Karavelle.

Zorro hatte sich jetzt von Kidôs Umklammerung befreit und stemmte seine Hände in die Hüfte.

"Du Plappermaul. Musst du immer alles verraten? Ich hab' dich doch extra gebeten ihnen nichts zu sagen und du redest einfach drauf los."

"Ups."

grinste Kidô darauf verlegen ihren Bruder an.

Die anderen hatten sich wieder einigermaßen von ihrem Schreck erholt und Nami fragte jetzt mit leicht wütendem Gesicht:

"Wieso hast du uns nie erzählt das du eine kleine Schwester hast Zorro?"

"Ja Zorro, warum durfte ich deinen Freunden nicht sagen, dass ich deine kleine Schwester bin?"

fragte nun auch Kidô mit verschränkten Armen.

"Weil, weil ich nicht wollte, dass dir was passiert!"

versuchte sich der angesprochene nun zu verteidigen, worauf Sanji, der wieder aufgestanden war ihn verwirrt anblickte.

"Wieso sollte ihr was passieren? Wir tun ihr doch nichts, im Gegenteil, so ein süßes Mädchen würde ich immer vor allem beschützen."

,Bin ich froh, dass sie nicht seine Freundin ist, dann hab' ich vielleicht ja doch noch Chancen bei ihr. Obwohl, sie ist Zorros Schwester, ich denke nicht, dass es ihm gefallen würde, wenn ich mich an seine Schwester heranmachen würde.'

"Oh Mann Sanji, wenn jemand unserer Feinde wüsste, dass ich Lorenor Zorro eine kleine Schwester habe, dann müsste er nur damit drohen ihr etwas anzutun und ich könnte mich nicht mehr gegen sie wehren."

antwortete Zorro darauf aufgebracht.

"Aber Zorro, ich bin doch kein kleines Mädchen mehr, ich kann schon lange auf mich selbst aufpassen."

lächelte Kidô und begann Zorro an seinem linken Ohr zu ziehen.

"Hey! Das ist noch lange kein Grund, mir mein Ohr abzureissen! Lass los!"

jammerte dieser nun und die anderen konnten kaum glauben, das sich Zorro dies einfach gefallen liess und sich nicht gegen seine Schwester wehrte.

Lysop konnte es immer noch nicht glauben, dass Kidô Zorros Schwester sein sollte:

"Und du bist wirklich Zorros Schwester?"

"Ja, das bin ich. Mein voller Name lautet Lorenor Kidô."

antwortete sie während sie immer noch an Zorros Ohr zog, welcher jetzt schon beinahe, da er immer mehr in die Knie gehen musste, auf dem Boden sass.

Währenddessen, hibbelte Ruffy auf dem Deck herum,

"Zorros kleine Schwester! Zorros kleine Schwester! Wir haben Zorros kleine Schwester im Team!"

und freute sich sichtlich.

Als Zorro endlich auf dem Boden sass setzte sich Kidô auf seinen Schooss und sah Ruffy zu, worauf sie bald lachen musste.

"Du hast echt lustige Freunde grosser Bruder."

Zorro seufzte und meinte nur:

"Ja, aber manchmal können sie einen echt nerven."

Nach einiger Zeit stand Kidô auf, hielt Zorro eine Hand hin um ihm auf zu helfen, welche ihr grosser Bruder jedoch ignorierte und etwas zerknirscht aufstand, um wieder ans Heck zu gehen um seine Muskeln zu trainieren.

Nami hatte Kidô nun zu sich gezogen und musterte sie genau:

"Mal ehrlich, du bist wirklich Zorros kleine Schwester?"

"Ja, das bin ich. Warum glaubt ihr mir eigentlich nicht?"

fragte Kidô leicht verwirrt worauf sich Sanji einschaltete und sie in seinem üblichen ich-liebe-alle-Mädchen-Blick ansah:

"Na ja, weil man nie glauben könnte, dass der grosse und brutale Lorenor Zorro so eine süsse kleine Schwester hat."

doch kaum hatte er das gesagt, traf ihn wieder Kidôs Faust ins Gesicht.

"MEIN GROSSER BRUDER IST NICHT BRUTAL!!! Zorro ist super nett, lieb, freundlich, ein richtiger Teddybär, kapiert!?!??"

"Zorro ein Teddybär? Also Kidô, das musst du uns mal genauer erklären."

meinte nun Nami und legte ihr beschwichtigend die Hände auf die Schultern, worauf diese Nami ansah und grinsend antwortete:

"Na, weil man so toll mit ihm kuscheln kann ausserdem, kann man sich total auf ihn verlassen. Für mich ist er einfach der beste."

'Mit Zorro kuscheln? Sich auf ihn verlassen? Also ich weiss nicht. Kidô ist wirklich süss, aber ich versteh' wirklich nicht was sie an ihrem Bruder findet. Hach, wenn sie mich doch nur so lieben würde wie diesen Säbelrassler.'

mit diesen schmerzlichen Gedanken und einer noch mehr schmerzenden Wange war Sanji in "seine" Kombüse gegangen und machte sich ans kochen, seit Kidôs Ankunft war schon einige Zeit vergangen und schon bald war es dann auch Zeit fürs

Abendessen.

To be Continue...

Ich hoffe euch hat das Kapi gefallen und es hat euch Spass gemacht es zu lesen,
viele weinachtliche Grösse von eurer Gilli-chan ^^ *alle knuddel und knuffel* ^^

Kapitel 3: Erste Annäherungsversuche

Nach so langer Zeit erstmal ein herzliches Hallo, meine Güte, das letzte Kapitel liegt jetzt schon 4 Jahre zurück O__o! *gerade nen Riesen Schock gekriegt hat beim auf Datum sehn* tut mir Leid -___- *schäm*

Dafür, dass ich solange warten musste, beziehungsweise dafür das ihr solange gewartet habt ^^ (an dieser Stelle noch einmal vielen Dank für eure Geduld m(_ _)m *verbeug*) gibt's ein paar Neuheiten meinerseits ^^ z.B. den neuen Schreibstil, den ich in dieser FF ab diesem Kapitel benutzen werde und ich werde jetzt alle Namen im jap. Schreibstil schreiben (also Luffy, Zoro Usopp etc). Ich hoffe sie gefallen euch. ^^ So, jetzt zu den Kommis :3

@Summ3r,
ob man Zoro ausleihen kann ö,ö
Zoro: NEIN! >,<
Kidô: Klar ^__^
ich: Ähm, macht das unter euch aus ^^°

@Sadira,
Danke für den Keks :3 *knabber*
ähm der Dialog ... *lol* XDD
ach ja Sadi, es wird auf jeden Fall ZoSa auch wenn's jetzt noch nicht so aussieht. Das ganze dauert halt ein bisschen XD

@Nerya,
Nein, nicht klauen Q__Q den brauch ich noch >,< XD

@Okami_Nekowiesel,
O__o! *ein Rettungstuch unter die Klippe halt*

@liquid,
Danke ^^ wünsch ich dir auch und schöne Ostern, Geburtstag und alles was sonst noch in den 4 Jahren passiert ist XD Ich freu mich, dass dir die FF gefällt ^^ da stimm ich dir vollkommen zu ^^ Und es war echt toll an der Ani mit dir zu reden :3 das müssen wir öfter machen ^^

„blabla“ = jemand redet
alles andere = mein neuer Ich-Schreibstil aus Sanjis Sicht

keine langen Vorreden mehr, viel Spass mit dem neuen Kapitel

Erste Annäherungsversuche

'Mit Zorro kuscheln? Sich auf ihn verlassen? Also ich weiss nicht. Kidô ist wirklich süß, aber ich versteh' wirklich nicht was sie an ihrem Bruder findet. Hach, wenn sie mich

doch nur so lieben würde wie diesen Säbelrassler.'

mit diesen schmerzlichen Gedanken und einer noch mehr schmerzenden Wange war Sanji in "seine" Kombüse gegangen und machte sich ans kochen, seit Kidô's Ankunft war schon einige Zeit vergangen und schon bald war es dann auch Zeit fürs Abendessen.

So, das Essen war fertig, jetzt musste ich nur noch den Tisch decken.

Nachdem ich dies getan hatte öffnete ich die Kombüsentüre und rief laut, damit mich alle hörten:

"ESSEN IST FERTIG!"

Kaum waren meine Worte verklungen, stürmte schon unser verfressene Käpt'n durch die Tür gefolgt von den anderen und, welch Wunder, ich glaubte mich trifft der Schlag. Das war das erste Mal, dass Zorro keine Extraeinladung brauchte. Na ja, es wird wohl an Kidô gelegen haben, die ihn hinter sich her, in die Kombüse zog.

"Kidô! Lass mich los, ich will nichts essen!"

"Doch, du kommst mit, wenn du nichts isst wirst du nicht gross und stark."

Eigentlich hatte ich gehofft, dass sich Kidô neben mich setzten würde, aber leider musste sich ausgerechnet Zoro zwischen mich und seine kleine Schwester setzten.

Dafür hätte ich ihn erwürgen können.

Tja, an der Situation konnte ich nichts mehr ändern und musste sie hinnehmen wie sie war.

Das Abendessen verlief ruhiger als ich dachte. Zoro hielt sich mehrheitlich damit zurück mein Essen zu kritisieren, jedoch wenn ich zu Kidô sprach bekam ich von ihm jedes Mal einen, wie soll ich sagen, böartigen? Ja, einen böartigen Blick zugeworfen, der einem durch Mark und Bein gehen konnte. Nicht das er mich damit einschüchtern könnte, nein, bestimmt nicht. Aber mit der Zeit konnte einem das echt auf die Nerven gehen.

Plötzlich stand Zorro auf und ging zur Tür.

„Ich geh trainieren.“

Endlich hab' ich Ruhe vor diesem Kerl und hab Kidô für mich.

„Und du Kochlöffel lass meine Schwester in Ruhe!"

Na danke, woher weiss der das? Ach egal, was er nicht merkt kann ihm egal sein.

Da wendete sich Nami an Kidô:

„Sag mal Kidô, was haben eigentlich eure Eltern dazu gesagt als du weggegangen bist?"

Zorros Schwester grinste Nami an und sagte:

„Eltern? Ich hab keine Eltern, ich hab nur Zoro.“

„BITTE!?!“

Uns allen verschlug es die Sprache. Unser Lügenbaron war der erste der seine Sprache wieder fand und fragte Kidô sofort:

„A...aber wer hat dann auf euch aufgepasst?!“

„Na Zoro.“

antwortete Kidô fröhlich und fügte hinzu:

„Er ist der beste grosse Bruder der ganzen Welt.“

Jetzt verstehe ich warum sie so an ihm hängt. Er hat sich um sie gekümmert und gross gezogen. Aber trotzdem ist und bleibt Zoro ein ungehobelter Kerl!

„Das muss sicher schlimm für euch gewesen sein.“

meinte nun Nami, sie konnte schliesslich aus eigener Erfahrung sprechen, doch Kidô schüttelte den Kopf und antwortete:

„Nein, ich hatte doch Zoro, jemand anderen hab ich gar nicht gebraucht, uns ging es immer gut mit dem was wir hatten.“

„Ja aber, hast du deine Eltern denn nie vermisst?“

fragte jetzt Usopp Zoros Schwester. Sie sah zur Decke der Kombüse und antwortete:

„Nein, ich kann mich auch kaum noch an sie erinnern. Als sie gestorben sind, war ich erst drei Jahre alt und Zoro war sechs. Er kann sich noch an sie erinnern, aber er vermisst sie deswegen auch sehr.“

„Er soll sie vermissen? Davon merkt man aber nicht viel.“

dachte ich jetzt laut, worauf mir Kidô, für heute, schon zum dritten Mal eine Ohrfeige verpasste.

„Was erwartest du? Das er rumheult? Zoro musste sich ab seinem sechsten Lebensjahr an, um sich und um mich kümmern, da kann man nicht dauernd heulen nur weil Mama und Papa weg sind!“

„Tut mir Leid, so hab ich das nicht gemeint.“

antwortete ich ihr, was auch stimmte, hat Kidô ja recht. Zoro musste schon als kleines Kind der Erwachsene sein, da kann man nicht immer weinen.

Wir redeten noch eine Weile, bis einer nach dem anderen in seine Kajüte wanderte, worauf nur noch Kidô und ich in der Kombüse sassen und ich dachte schon ich könnte die Zweisamkeit mit ihr geniessen, als ihr Bruder durch die Tür kam.

„Kidô, es ist spät, geh ins Bett.“

kam es von Zoro, das passte mir gar nicht in den Kram.

„Geht's dir noch gut? Sie ist alt genug um selbst entscheiden zu können wann sie ins Bett geht!“

Er stellte sich vor mich und antwortete in unfreundlichem Ton:

„Sie mag alt genug sein, aber so wie ich meine Schwester kenne, bleibt sie bis früh morgens wach und schläft dann den Tag durch. Das kann ich, als ihr Bruder aber nicht zulassen, kapiert?“

Das sagst ausgerechnet du Schlafmütze zu mir.“
stellte Kidô mit verschränkten Armen fest.

„Wenigstens schlaf ich nicht den ganzen Tag durch so wie du. Wenn man dich nicht wecken würde, würdest du doch ne ganze Woche durchpennen.“

Das Kidô so mit ihrem Bruder sprechen würde, hätte ich nie gedacht. Ich dachte, sie findet alles was er sagt toll, aber wie's aussieht gibt es sogar bei ihr Momente, wo sie mit ihm nicht einer Meinung ist.

„Da hat sie vollkommen recht Marimo, wenn man dich nicht weckt, verschläfst du sogar einen Orkan.“

Bei meinen Worten zuckte der Grünschof zusammen.

„Das ist was ganz anderes!“

„Und wieso? Nur weil du viel trainierst? Ich bin im Gegensatz zu dir kein Morgenmuffel grosser Bruder.“

So wie Zoros Augenbrauen zuckten, hatte Kidô mit ihrer Aussage vollkommen ins Schwarze getroffen. Geschieht ihm recht.

Damit er sich wieder etwas Autorität verschaffen konnte, verschränkte er seine Arme und sagte zu ihr:

„Jetzt geh endlich ins Bett! Ich bin Müde!“

Mir klappte die Kinnlade runter.

„Moment Marimo, versteh ich das richtig? Kidô soll ins Bett, weil DU Müde bist? Sonst geht's dir aber noch gut, oder?“

„Was ist daran so schwer zu verstehen? Ich bin ihr grosser Bruder! Und grosse Brüder müssen nach ihren jüngeren Geschwistern ins Bett!“
motzte er mich an.

Darauf wendete er sich an Kidô:

„Darum geh jetzt endlich ins Bett! Ich will schlafen!“

Kidô zog eine Schnute und grummelte:

„Es ist doch erst halb Eins Zoro.“

„Genau! Um die Zeit solltest Du schon lange im Bett sein!“
gab Zoro in strengem Ton zurück.

Na ja, etwas spät war es schon, da musste ich dem Schwertrassler schon recht geben. Und Kidô war ja auch erst sechzehn Jahre alt, da sollte sie schon etwas früher ins Bett. Aber Zoro Recht geben? Nie im Leben!

Kidô hatte wohl eingesehen, dass sie nicht gegen ihren Bruder ankam und seufzte:

„Ist ja gut, ich geh ja ins Bett.“

setzte dann aber nach.

„Aber nur wenn du mir Gute Nacht sagst Zoro!“

Marimo rollte mit den Augen.

„Meinetwegen.“

Mit diesen Worten schob er sie in die Richtung der Kabinen, ohne mich weiter zu beachten. Nett.

Nachdem ich in der Kombüse das Licht gelöscht hatte, den Abwasch hatte ich liegen gelassen, da konnte mir der Kaktus Morgen ruhig helfen, ging auch ich hinunter zu den Kabinen.

Ich wollte gerade die angelehnte Türe zum Gang öffnen da hörte ich Zoro und Kidô hinter ihr reden und öffnete die Tür nur spaltbreit um das Gespräch mitzubekommen.

„Also dann, Gute Nacht.“

sagte Zoro und wollte sich umdrehen, da murrte Kidô.

„Hey, du kannst dich doch nicht einfach umdrehen und ins Bett gehn!“

Ihr Bruder sah sie verwirrt an und sie fuhr fort:

„Wir haben uns ein ganzes Jahr nicht gesehen und du willst nach einem kurzen „Gute Nacht“ einfach ins Bett gehn. Mir kommt's so vor, als hättest du mich gar nicht vermisst.“

„Ist doch gar nicht wahr.“

antwortete Zoro doch seine Schwester gab zurück:

„Ich merk aber nichts davon, dass du mich vermisst hast grosser Bruder.“

Ich konnte Zoros Gesicht von meinem Standpunkt aus nicht sehen, doch im nächsten Moment hob er seine Schwester hoch, drückte sie fest an sich und flüsterte, so dass ich es gerade noch gut verstand, ihr zu:

„Ich hab dich wahnsinnig vermisst meine Kleine.“

Kidô lächelte und legte ihre Arme um Zoro.

„Ich dich auch grosser Bruder. Du hast mir furchtbar gefehlt.“

Nach einer kurzen Pause fragte sie leise:

„Sagst du mir jetzt richtig Gute Nacht?“

Zoro nickte und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

Er KÜSST Sie! Ich fass es nicht!

„Schlaf gut und träum was Schönes meine Kleine.“

Kidô lächelte glücklich und antwortete:

„Du auch Zoro.“

Darauf liess Zoro sie runter, sie öffnete die Tür zur Mädchenkabine und meinte noch

kurz:

"Du bist so lieb, so könntest du sonst auch sein."

Zoros Gesicht wurde rot, der kann ja erröten, da könnten sogar Tomaten noch was davon lernen, und knurrte:

"Ab ins Bett mit dir!"

Kidô lachte noch mal kurz und schloss hinter sich die Tür.

Ihr Bruder schüttelte den Kopf.

"So ein Frechdachs!"

öffnete die Kabine der Jungs und ging hinein.

Geistesabwesend drehte ich mich um und begab mich an Deck.

An der Reling zündete ich mir eine Zigarette an und blies den Rauch in die laue Nacht hinaus.

Das muss ich jetzt erst verdauen, Zoro kann ja richtig nett sein. Das kenn ich gar nicht von ihm, ist der sonst auch so? Oder liegt das daran das seine Schwester jetzt hier ist? Hmm, vielleicht taut er ja jetzt endlich auf und man kann vernünftig mit ihm reden.

Ich werd mal besser auf sein Verhalten achten, dann kann ich mich vielleicht so mit ihm arrangieren, dass er mein Flirten mit Kidô toleriert.

Nachdem auch die zweite Zigarette, bei meinen Überlegungen, ihren Weg über die Reling gefunden hatte, ging auch ich hinunter in unsere Kabine und legte mich in die Hängematte.

Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen und ihr schreibt mir eure Meinung dazu ^^ ich werd versuchen das nächste Kapitel schneller zu schreiben und hochzuladen, da ich aber meine Schreibtiefs kenne (die sind böse <,<) kann ich nichts versprechen ^^°

In diesem Sinne, hab euch lieb und bis bald
eure Gilli ^^/